

Entwicklung eines Schulungsprogramms für CED- Patient/inn/en

Dipl.-Psych. C. Witte (DCCV e.V.)

Dr. med. D. Mainos (Reha-Klinik Taubertal)

Dipl.-Psych. T. Tuschhoff (Reha-Klinik Taubertal)

Untersuchungsziel

- Manualisierung und Prüfung der Wirksamkeit von Schulungen für Patienten mit CED für die stationäre medizinische Rehabilitation und die ambulante Versorgung.
- **Primäre Hypothese:** Bei Patienten mit Morbus Crohn bzw. Colitis ulcerosa sind nach einer Schulung mit zusätzlichen psychologischen Modulen krankheitsbezogene Sorgen geringer als nach stationärer Schulung ohne psychologische Module bzw. einer ambulanten Wartegruppe.

Projekttablauf

1. Projektphase: Manualisierung und formative Evaluation

2. Projektphase: Summative Evaluation

- schriftliche Befragung zur 4 Messzeitpunkten: Vor der Schulung, nach der Schulung, sowie 3 und 12 Monate nach der Schulung

Studiendesign

Stationärer Bereich (Reha-Klinik): 461 Teilnehmer benötigt

A: Schulungsgruppe (medizinische und psychologische Module)

B: Placebo-Kontrollgruppe (medizinische Module und Placebo-Module)

Ambulanter Bereich (DCCV): 154 Teilnehmer benötigt

C: Schulungsgruppe (medizinische und psychologische Module)

D: Wartegruppe

Was wird erhoben?

- krankheitsbezogene Sorgen
- Krankheitsaktivität
- Wissen
- Gesundheitskompetenz
- Depressivität und Angst
- gesundheitsbezogene Lebensqualität
- Progredienzangst

Stichprobe

Einschlusskriterien:

Patienten mit Morbus Crohn
oder Colitis ulcerosa
Alter 18 - 65 Jahre

Ausschlusskriterien:

mangelnde Deutschkenntnisse
nicht korrigierte
Beeinträchtigung des
Sehens bzw. Hörens
schwere psychische oder
körperliche Zusatzdiagnose
vorherige Schulung

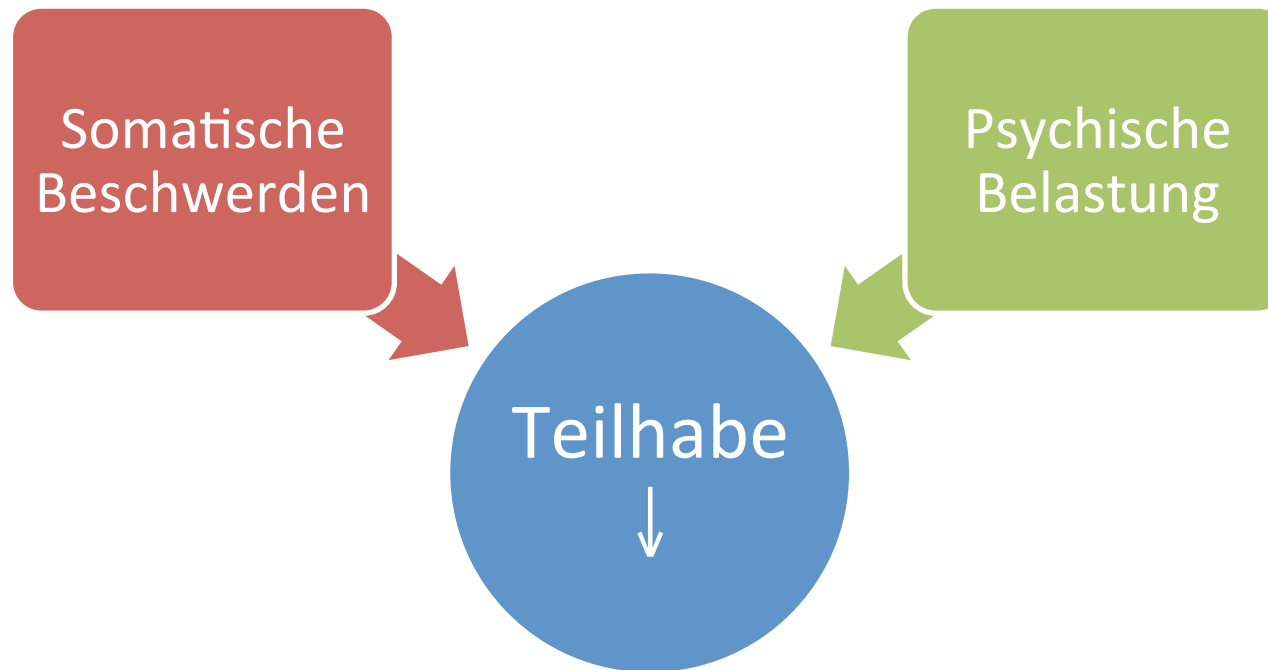
Projektbeteiligte

Name	Institut	Verantwortlichkeit
Prof. Dr. Dr. Hermann Faller	Universität Würzburg, Institut für Psychotherapie und Medizinische Psychologie	Projektleitung
Andrea Reusch		
Dr. Romy Weiland		
Dr. Claus Derra	Klinik Taubertal, Rehabilitationszentrum Bad Mergentheim der Deutschen Rentenversicherung Bund	stationäre Schulung Datenerhebungen
Dr. Dimitrios Mainos		
Thomas Tuschhoff		
Kerstin Dreger		
Birgit Kaltz	Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung - DCCV-e.V. Bundesgeschäftsstelle, Berlin	ambulante Schulung Datenerhebungen
Christine Witte		
Anja Berding		

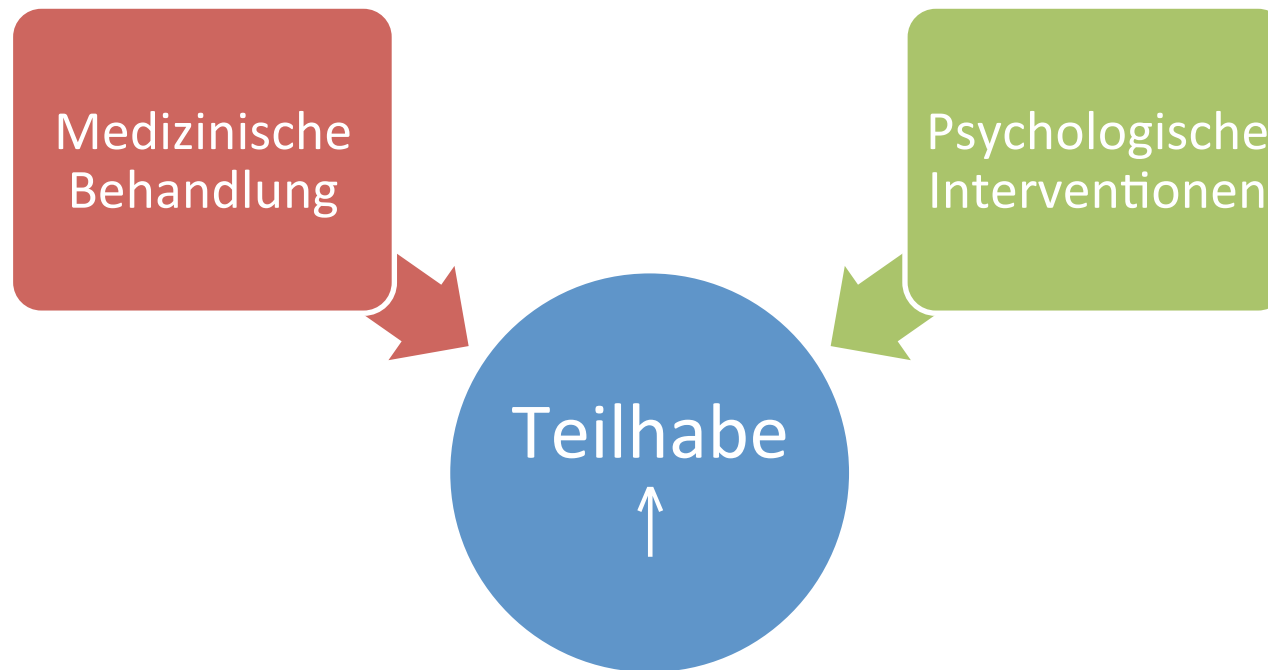
Ziele der Schulung

- Empowerment
 - informierter und selbstverantwortlicher Umgang mit der Erkrankung
 - Selbstfürsorge ↑
 - Hilflosigkeit ↓
- Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie
- Teilhabe in Beruf und Freizeit ↑

Ursachen für Teilhabestörungen



Interdisziplinäre Therapie



Kommunikationsprobleme

Gedacht ist nicht **gesagt**

Gesagt ist nicht **gehört**

Gehört ist nicht **verstanden**

Verstanden ist nicht **einverstanden**

Einverstanden ist nicht **getan**

Getan ist nicht **beibehalten**

(nach Konrad Lorenz)

Anforderungen an Patientenschulung

Ziele

- Wissenserwerb
- Training von Fertigkeiten
- Motivation zu gesundheitsgerechtem Lebensstil
- Krankheitsbewältigung
- Training krankheitsspezifischer sozialer Kompetenz

Methoden

- Geschlossene Gruppen
- Frontale und aktivierende Methoden
- Aktivierende Methoden in jeder Schulungseinheit
- Förderung des Transfers in den Alltag

Didaktische Methoden

Medizinische Module

- Vortrag
- Gruppendiskussion
- Arbeitsblätter
- Literatur

Psychologische Module

- Impulsreferat
- Gruppenarbeit
- Zurufabfrage
- Rollenspiel

Stationäre Schulung (1)

Modul 1

- Aufbau und Funktion des Magen-Darm-Traktes
 - Mund und Rachen
 - Speicheldrüsen
 - Speiseröhre
 - Magen
 - Galle, Pankreas
 - Dünndarm
 - Dickdarm
 - Mastdarm

Modul 2

- Häufigkeit
- Ursachen
- Pathophysiologie
- Krankheitsbild
- Verlaufsformen
- Diagnostik

Stationäre Schulung (2)

Modul 3

- Therapie der CED
 - Ernährung
 - Medikamentöse Therapie
 - Chirurgische Therapie

Modul 4

- Medikamente
 - Mesalazin
 - Sulfasalazin
 - Budesonid
 - Glucocorticoide
 - Azathioprin
 - Methotrexat
 - Anti-TNF- α -Antikörper
 - Alternative Therapien

Stationäre Schulung (3)

Modul 5

- Begleiterkrankungen
- Schwangerschaft

Stationäre Schulung (4)

Versuchsgruppe

- Modul 6
 - Aufbau von Gruppenkohäsion und -interaktion
- Modul 7
 - Bewältigung von Emotionen
- Modul 8
 - Ressourcenaktivierung und Kommunikation

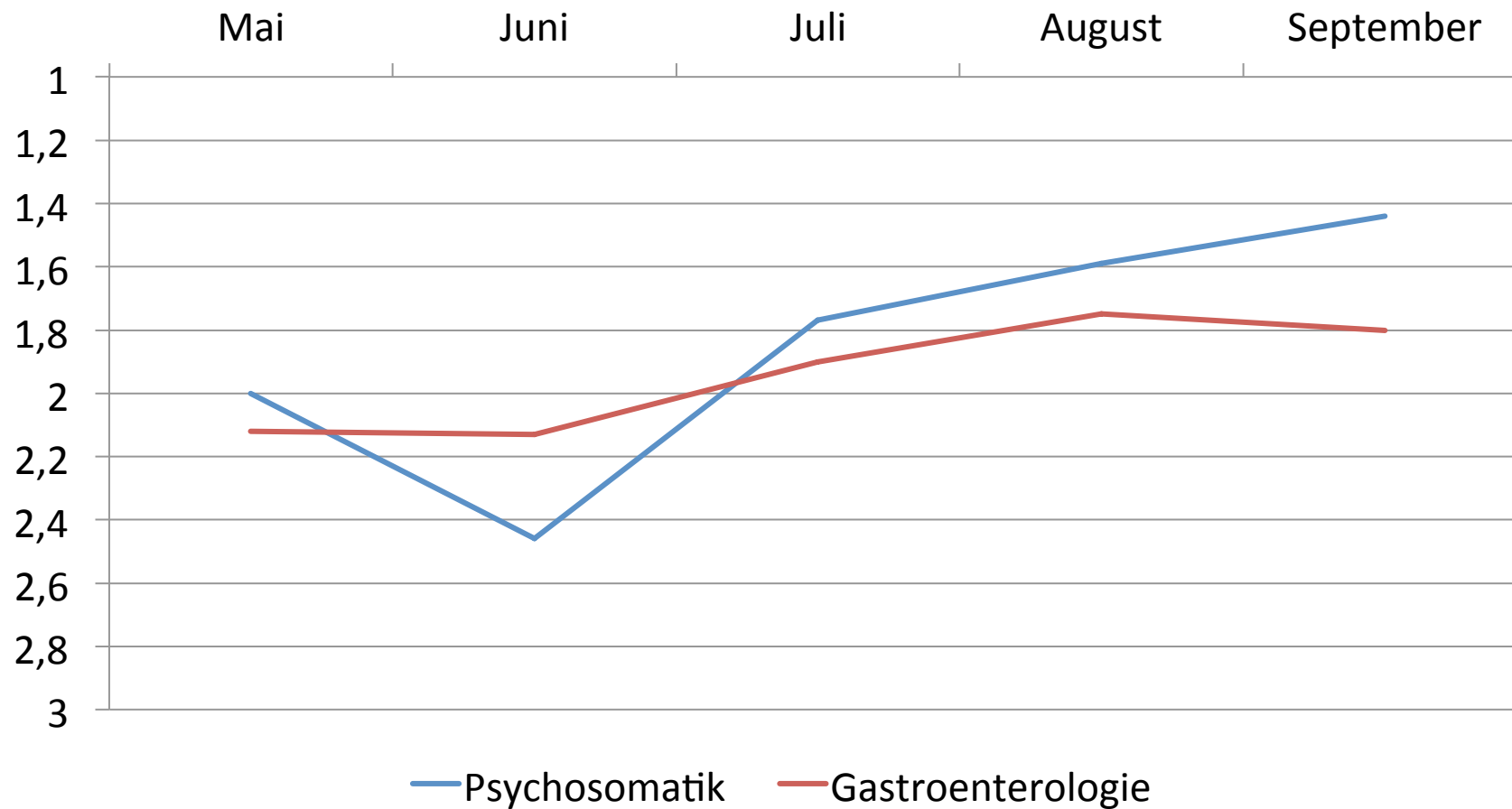
Kontrollgruppe

- Modul 6
 - Was ist Psychotherapie
- Modul 7
 - Schwerbehindertenrecht
- Modul 8
 - Berufliche Rehabilitation

Aktueller Entwicklungsstand

- Schulungsmanual
- Präsentationen für Experimental- und Kontrollgruppe
- Handouts
- Erprobung der Schulung
- Evaluation der Treatmentintegrität

Bewertung der stationären Schulung



Erfahrungen mit stationärer Schulung



- Aktive Beteiligung
- Hohe Gruppenkohäsion
- Nahezu keine drop-outs
- Sehr gute Bewertungen



- Logistische Schwierigkeiten
 - z.B. Terminkollisionen
- Semigeschlossene Gruppen
 - Parallelkurse nicht möglich
 - Blockkurs überfordert die TN
- Rekrutierungsproblem durch geänderte Zuweisungspraxis

Schulungsinhalte

- ambulant-

medizinische Inhalte (8 h)

- Magen-Darm-Trakt
- Entstehung & Häufigkeit
- MC & CU
- Diagnostik
- Therapie
- Ernährung
- EIM & Begleiterkrankungen
- Kinderwunsch und Schwangerschaft

psychologische Inhalte (3 h)

- Erfahrungsaustausch
- Umgang mit Schmerz & negativen Gefühlen
- Sich etwas Gutes tun
 - angenehme Erlebnisse
 - Genussregeln
- Entspannung: PR
- Kommunikation

Aktueller Entwicklungsstand

- ambulant -

- Schulungsmanual
- Präsentationen
- Informationsheft für Teilnehmer
- Handouts, Arbeitsblätter
- 2 Probeschulungen

Erfahrungen mit ambulanter Schulung



- Aktive Beteiligung
- Sehr gute Bewertungen

Herausforderungen



- Lange Dauer
- Drop-out Rate
- Einmalige Veranstaltung
- m/w = 3/12 bzw. 6/11
- Rekrutierung